



für derzeit  
98 Bürgerinitiativen

c/o  
Thomas Jacob  
15913 Märkische Heide  
Glietzer Dorfstr. 11

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Erneuerbare-Energien-Gesetz  
Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

## Stellungnahme zum Referentenentwurf für ein EEG 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

das EEG gehört abgeschafft, es führt zu Fehlanreizen und ist ein Bremsklotz für Innovation und Entwicklung, dies hatte bereits die Expertenkommission (EFI) in einem Gutachten am 10.01.2014 festgestellt. Ähnliche Kritik äußern namhafte Institutionen wie DENA, TU-Darmstadt, nat. Normenkontrollrat und diverse Fachleute.

Hier nachzulesen-><http://crussow.bplaced.net/#Kritik>

Unterm Strich spielt es für den CO<sup>2</sup>-Ausstoß keine Rolle, ob sich die Anzahl der Windkraftanlagen verdoppeln wird, CO<sup>2</sup> wird nicht eingespart, weil parallel konventionelle Kraftwerke laufen müssen. Die Think-Thank-Denkfabrik AGORA-Energiewende hat es auf den Punkt gebracht mit der Aussage: Wir haben uns geirrt, nicht in einem Detail, sondern Grundsätzlich.

Die Probleme des fluktuierenden Stroms werden durch den Im- und Export kaschiert.

### Spendenkonto:

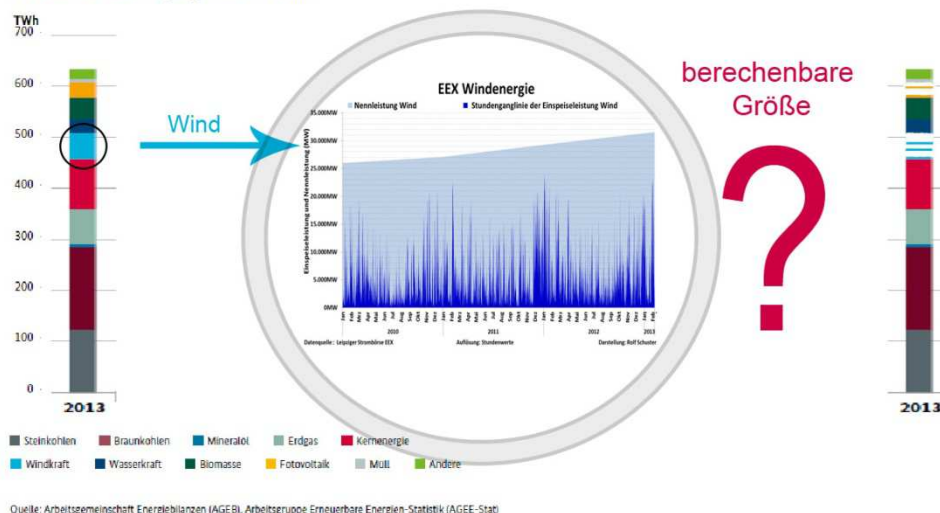
Spreewaldbank eG Lübben  
IBAN:  
DE 9318 0926 8400 0201 8101  
BIC: GENODEF1LN1  
Verwendungszweck:  
VI Brandenburg

Die weitere großzügige Subventionierung der Stromerzeugung durch Wind und Sonne wird die Stromkosten weiter erhöhen und muss letztendlich vom Bürger (auch mit kleinem Einkommen) ausgeglichen werden. Die energieintensive Industrie wird weiterhin großzügig von der EEG-Umlage befreit.

Das erinnert sehr an Planwirtschaft zu DDR-Zeiten. Wozu das festhalten an Planwirtschaft führte haben wir gesehen.

Es gab in den Vorentwürfen gute Ansätze das EEG wenigstens schrittweise zu reduzieren und die Erneuerbaren Energien(EE) marktwirtschaftlichen Mechanismen zu unterwerfen. Leider scheint es, dass man diese positive Grundhaltung zugunsten von Profiteuren aufgibt. Dies erfolgt wohlwissend, dass EE die Anforderungen als zuverlässiger Energieversorger nicht erfüllen.

28. Bruttostromerzeugung in Deutschland

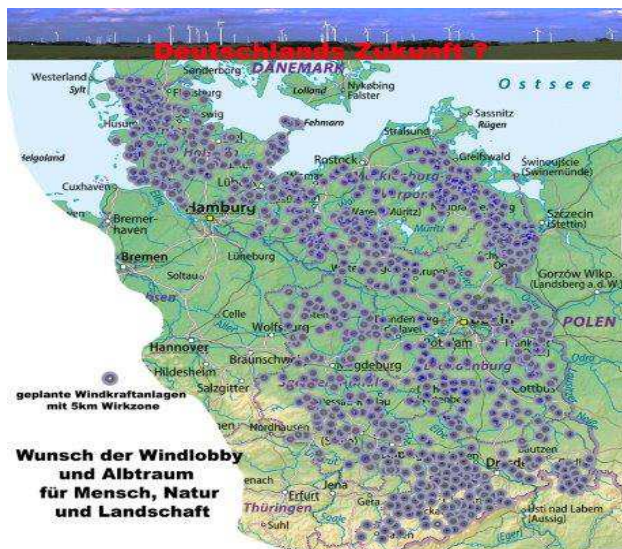


Auf der Veranstaltung über die Entfremdung von Politik und Gesellschaft des SPD-Bundestagsabgeordneten Stefan Zierke und heutigen Bundestagsabgeordnete Peer Steinbrück am 27. April 2016 in Eberswalde wurde auch das Thema Berücksichtigung von Bürgerinteressen und Einfluss auf politische Entscheidungen diskutiert. Hier konnten Sie miterleben, wie die Bürger sich nicht mehr von der Politik vertreten fühlen und ein Dialog zwischen Politik und Bürger zwingend notwendig ist. Aber nicht nur ein Dialog gehört dazu, sondern auch Berücksichtigung und Umsetzung deren Argumente.

Sicher muss die Politik nicht auf jeden Zug aufspringen, aber wenn es massiv Kritik an der Energiewende und dem EEG gibt, nicht nur aus der Bevölkerung sondern von dutzend promovierten Leuten, sollte das zu denken geben. Als Beispiel sende ich Ihnen 160 Seiten kritische Stellungnahmen aus dem Onlineforum des Bundesumweltamtes.

<https://onlinerat.buergerraete-umweltprogramm.de/dialog/regenerative-energien-und-atomausstieg/wir-fordern-dass-regenerative-energien-staerker-0>


Deutschland als eine Region in Europa mit den abwechslungsreichsten Naturlandschaften verkommt immer mehr zu einem Industriepark durch massiven Ausbau von Windkraftanlagen, Solarfeldern und Stromtrassen. Die Planungen von Windkraftanlagen der Nordländer sehen Sie hier:



Dieser massive, für die Volkswirtschaft bedenkliche Umbau der Energieversorgung wird weiter vorangetrieben und gefördert durch das EEG.

Das EEG gehört abgeschafft, durch das EEG verkommt die Energiewende zum Verteilungskampf, ausgetragen auf dem Rücken von Mensch und Natur.

*Mit freundlichen Grüßen Rainer Ebeling*

Ebeling, Rainer  
Volksinitiative „Rettet Brandenburg“  
16278 Angermünde  
 [rainer.ebeling@crussow.de](mailto:rainer.ebeling@crussow.de)  
Tel. 033338/70021 / Mobil: 01746107940

Anlage: Energiewende\_Bürgermeinung.pdf